

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 22. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2020)

zum Thema:

**Gleiche Arbeit bei Vivantes immer noch ungleich bezahlt?**

und **Antwort** vom 07. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2020)

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 821**

**vom 22. Juni 2020**

**über Gleiche Arbeit bei Vivantes immer noch ungleich bezahlt?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Um die Fragen dennoch beantworten zu können, hat der Senat die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH (Vivantes) um Stellungnahmen gebeten, welche in die Beantwortung eingeflossen sind.

1. Wie viele Mitarbeiter\*innen arbeiten jeweils in welchen Berufen bei der Vivantes Rehabilitation GmbH?

Zu 1.:

In der Vivantes Rehabilitation GmbH sind 89 Personen beschäftigt:

<b>Beruf</b>	<b>Anzahl Beschäftigte Vivantes Rehabilitation GmbH</b>
Arzt/Ärztin	13
Psychologe/-in	8
Pflegekraft	8
Physiotherapeut/-in	17
Masseur/-in bzw. Med. Bademeister/-in	5
Sporttherapeut/-in	8
Ergotherapeut/-in	6
Logopäde/-in	3
Diätassistent/-in	2
Sozialarbeiter/-in	3
Sekretär/-in	2
Schreibkraft	3
Disponent/-in	2
Mitarbeiter/-in Verwaltung	9

2. Verfügt die Vivantes Rehabilitation GmbH über einen Tarifvertrag? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welchen?

Zu 2.:

Die Vivantes Rehabilitation GmbH verfügt über eine eigene Entgelttabelle und Rahmenarbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Bisher besteht keine Tarifbindung für die Vivantes Rehabilitation GmbH. Im Zusammenhang mit den anstehenden Gesprächen über die tariflichen Regelungen der Tochtergesellschaften der Vivantes Muttergesellschaft mit der Gewerkschaft ver.di werden auch die Möglichkeiten einer tariflichen Regelung für die Vivantes Rehabilitation GmbH behandelt.

3. Wie viele Mitarbeiter\*innen der Vivantes Rehabilitation GmbH sind Gestellte?

Zu 3.:

Im Jahr 2019 waren 16 Beschäftigte gestellt.

4. Werden die gestellten Mitarbeiter\*innen anders bezahlt als die direkt in der GmbH angestellten? Wenn ja, wie hoch ist der Gehaltsunterschied??

Zu 4.:

Gestellte Beschäftigte haben einen Anstellungsvertrag mit der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH. Auf diese findet der TVöD-K Anwendung.

Auf die Arbeitsverhältnisse der Vivantes Rehabilitation GmbH werden die Entgeltgrundsätze der Vivantes Rehabilitation GmbH angewendet. Je nach Berufsgruppe und Tätigkeit differieren die Entgelte des TVöD-K und der Entgeltgrundsätze der Vivantes Rehabilitation GmbH zurzeit zwischen 8 % bis 15 %. Die Vergütungsdifferenz wird durch die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH ausgeglichen.

5. Wie viel Prozent halten jeweils die beiden Miteigentümer Michels und Median Klinik an der Vivantes Rehabilitation GmbH?

Zu 5.:

Die Median Kliniken GmbH ist als Gesellschafter ausgeschieden, die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH hält einen Anteil von 85 % und die Brandenburgklinik Berlin-Brandenburg GmbH einen Anteil von 15 %.

6. Wie bewertet der Senat, dass die Therapeut\*innen der VTD seit dem 1. Januar 2020 anders bezahlt werden, als die Therapeut\*innen, die in der Vivantes Rehabilitation GmbH beschäftigt sind und wie hoch sind die Lohnunterschiede in den unterschiedlichen Berufsgruppen jeweils?

Zu 6.:

Die Vivantes Therapeutische Dienste GmbH (VTD) hat zum 01.01.2020 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Die Beschäftigten der VTD wurden von der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH übernommen.

7. Welche Mehrkosten würden für die Vivantes Rehabilitation GmbH entstehen, wenn alle dort Beschäftigten nach TVöD bezahlt werden würden und was würde dies für die Wirtschaftlichkeit der Vivantes Rehabilitation GmbH bedeuten?

Zu 7.:

Aus der Anwendung des TVöD würden sich Mehrkosten von rund 1,2 Mio. EUR p.a. ergeben und würden zu einem strukturellen Defizit sowie zur Überschuldung der Vivantes Rehabilitation GmbH führen.

8. Wie hat die Vivantes Rehabilitation GmbH die Jahre 2018 und 2019 wirtschaftlich abgeschlossen?

Zu 8.:

Das Jahr 2018 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 692 TEUR abgeschlossen und 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 97 TEUR. Bezüglich der Corona-Krise fehlen weitestgehend Ausgleichsmechanismen im Bereich ambulanter Rehabilitationseinrichtungen, sodass für das Jahr 2020 ein hohes Defizit erwartet wird.

9. Welche Investitionen wurden in der Vivantes Rehabilitation GmbH von Vivantes in den letzten 3 Jahren getätigt?

Zu 9.:

In den vergangenen drei Jahren wurde bei der Vivantes Rehabilitation GmbH vornehmlich in neue Therapiegeräte investiert.

<b>Jahr</b>	<b>Betrag in EUR</b>
2017	58.272,73
2018	37.473,79
2019	54.732,48
2020, Stand 25.06.2020	11.113,51

10. Wie lange ist das Schwimmbad der Vivantes Rehabilitation GmbH bereits geschlossen? Warum wird es nicht zeitnah instandgesetzt und wann ist mit einer Wiederinbetriebnahme zu rechnen?

Zu 10.:

Das schwer sanierungsbedürftige Schwimmbad ist seit Oktober 2018 geschlossen. Mit einer Wiederinbetriebnahme ist aufgrund der hohen Sanierungskosten von mindestens 400 TEUR derzeit nicht zu rechnen, da weder die Vivantes Rehabilitation GmbH noch der Vermieter die Kosten dafür tragen können.

11. Wie haben sich die Patientenzahlen der Vivantes Rehabilitation GmbH in den Jahren 2017, 2018, 2019 entwickelt?

Zu 11.:

Jahr	Patienten/ -innen
2017	3.224
2018	3.272
2019	2.900

12. Das Abgeordnetenhaus hat am 13.12.2018 u.a. für die Vivantes GmbH beschlossen, dass der Senat eine Vorlage vorlegt die „eine Tarifstruktur in allen Konzernteilen auf jeweils branchenüblichen Niveau inklusive einer Gleichbezahlung aller Beschäftigten für gleiche Arbeit umgesetzt; Haustarifverträge oder Entgeltgrundsätze sind auszuschließen, soweit diese abweichende Regelungen vom Mutterkonzern beinhalten, die die Beschäftigten schlechter stellen, die Rückeingliederung aller Konzerntöchter anderenfalls“. Was hat der Senat seitdem neben der Rückführung von VTD und der Vivantes Ambulante Krankenpflege in den weiteren Töchtern der Vivantes GmbH getan, insbesondere auch bei der Vivantes Rehabilitation GmbH, um diesen Beschluss umzusetzen, und wie sieht das Konzept aus?

Zu 12.:

Die Beendigung tarifloser Zustände hat für den Senat höchste Priorität.

Der Senat vertritt die Einschätzung, dass in den Töchtern ein guter Startpunkt bei Tarifverträgen des jeweils branchenüblichen Niveaus liegt, soweit möglich als „Branchentarifvertrag plus“. Diese sollen sich an jeweiligen Branchentarifverträgen mit dem Ziel einer Angleichung an den TVöD orientieren. Eine solche Lösung kann umgehend in Gesprächen und Verhandlungen der Tarifparteien gefunden werden.

Daher begrüßt der Senat, dass die Tarifpartner für Gespräche verabredet sind, um Tarifverträge zu vereinbaren. Erste Gespräche haben zu Beginn des Jahres stattgefunden. Aufgrund der bestehenden Covid-19 bedingten Einschränkungen, wird aktuell von einer Fortsetzung der Gespräche nach der Sommerpause ausgegangen.

Berlin, den 07. Juli 2020

In Vertretung  
 Martin Matz  
 Senatsverwaltung für Gesundheit,  
 Pflege und Gleichstellung